

Anhand von Fotos und Planunterlagen erläutert TA Otten den geplanten Radwegeausbau und den Stand der Vorbereitungen. Demnach ist die Planung inzwischen mit den Anliegern, den Trägern öffentlicher Belange sowie den zu beteiligenden Fachbehörden abgestimmt, so dass beim Landkreis Friesland der Verzicht auf ein Planfeststellungsverfahren beantragt werden kann. Nach Zustimmung des Landkreises kann dann der noch erforderliche Gestattungsvertrag mit der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung abgeschlossen werden und parallel dazu die Ausschreibung der Maßnahme erfolgen. Der notwendige Grunderwerb wird dann nach der abschließenden Vermessung vollzogen. Das außerdem für den Gestattungsvertrag erforderliche Sicherheitsaudit wurde bei einem entsprechend zertifizierten Sachverständigen beauftragt. Sofern im laufenden Verfahren keine Hindernisse auftreten und die Ausschreibung brauchbare Ergebnisse liefert, soll die Maßnahme während der Sommerferien 2011 durchgeführt werden. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang die Errichtung der Buswartehalle umgesetzt. Haushaltsmittel wurden hierfür im Haushaltsjahr 2011 eingeplant.

Die Ausbauplanung wird vom Ausschuss einstimmig anerkannt.

Auf Anfrage von RM Schneider zur Übernahme des Radweges in Glarum/Grafschaft erklärt BM Böhling, dass dieser vorab durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) Instand zu setzen ist.